

09.07.2007: Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens im Ortsteil Kirchdorf



Montag früh gegen 05.14 wurde die Freiw. Feuerwehr Bad Wörishofen gemeinsam mit der Ortsteilfeuerwehr Kirchdorf nach Kirchdorf in die Schulhofstraße zu einer brennenden Zugmaschine alarmiert. Bereits auf der Anfahrt war eine starke Rauchsäule über Kirchdorf zu erkennen, weshalb auf Alarmstufe 3 erhöht wurde. Somit rückte auch die Ortsteilfeuerwehr Dorschhausen und der Kreisbrandrat sowie der zuständige Kreisbrandinspektor zur Einsatzstelle aus.

Das Anwesen in der Schulhofstraße ist inmitten des Ortsteils Kirchdorf gelegen. Durch die Freiw. Feuerwehr Kirchdorf war von einem nahegelegenen Oberflurhydranten bereits die Wasserversorgung für 2 C-Rohre und ein B-Rohr aufgebaut. Mit diesen drei Rohren wurde versucht, ein Übergreifen des Feuers auf den südlich gelegenen Nachbarstall und das Wohngebäude zu verhindern. Hier kam auch das erste LF 16/12 der Freiw. Feuerwehr Bad Wörishofen mit einem B-Rohr und zwei C-Rohren zum Einsatz.



Das TLF 16/25 wurde zum Schutz des nördlich angrenzenden Wohngebäudes (im Bild links) in der Bergfeldstraße westlich gelegen eingesetzt. Hier wurde mit zwei C-Rohren das Übergreifen der Flammen verhindert. Zum Einsatz kam hier auch die alte Drehleiter mit einem C-Rohr im Rettungskorb. Die Wasserversorgung für das TLF 16/25 und die alte Drehleiter wurde vom zweiten LF 16/12 der Freiw. Feuerwehr Bad Wörishofen übernommen.

Die Wasserversorgung für das Wenderohr der neuen Drehleiter stellte die Freiw. Feuerwehr Kirchdorf sicher. Dies war der erste Einsatz der neuen Drehleiter der Freiw.

Feuerwehr Bad Wörishofen, die am 04.07.2007 nach Bad Wörishofen überführt wurde.

Die Freiw. Feuerwehr Dorschhausen stellte mit ihrem TSF von einem westlich gelegenen Weiher am Ortsrand von Kirchdorf die Wasserversorgung für das erste LF 16/12 (40/1) der Freiw. Feuerwehr Bad Wörishofen her.



© Bildstelle FF Bad Wörishofen
www.ffwbw.de



© Bildstelle FF Bad Wörishofen
www.ffwbw.de

Auf der Ostseite übernahm ebenfalls die Freiw. Feuerwehr Kirchdorf die Löscharbeiten mit zwei C-Rohren und einem B-Rohr. Die Wasserversorgung stellte das zweite LF 16/12 (40/2) der Freiw. Feuerwehr Bad Wörishofen sicher. Dieses Fahrzeug stand nördlich der Einsatzstelle bei der Kirche und saugte aus einer Saugstelle des an dieser Stelle unterirdisch verlaufenden Dorfbaches.

Das Wenderohr der neuen Drehleiter unterstützte die Brandbekämpfung von oben.



© Bildstelle FF Bad Wörishofen
www.ffwbw.de



Blick vom nördlich angrenzenden Wohnhaus auf das Brandobjekt, das mit zwei C-Rohren vom TLF 16/25 und dem Wenderohr der alten Drehleiter gesichert wurde.

Das nördlich angrenzende Wohnhaus mit der alten Drehleiter im Einsatz. Im Hintergrund das TLF 16/25. Von der Rettungsleitstelle Krumbach wurden aufgrund der Einsatzlage zwei Rettungswagen und einen Notarzt zur Einsatzstelle entsandt. Das Feuer war gegen 05.55 Uhr unter Kontrolle. Sicherheitshalber wurde der Dachstuhl und der Heuboden des Nachbargebäudes noch von innen und außen mit der Wärmebildkamera kontrolliert. Es konnten jedoch keine Brandnester ausfindig gemacht werden.



Die Freiw. Feuerwehr Bad Wörishofen war mit insgesamt 31 Einsatzkräften in Kirchdorf. Zum Einsatz kamen der KdoW, zwei LF 16/12, zwei DLK 23/12, ein TLF 16/25 und der Versorgungs-LKW. Die Einsatzdauer betrug für die Freiw. Feuerwehr Bad Wörishofen ca. zwei Stunden. Die Freiw. Feuerwehr Kirchdorf übernahm anschließend die weiteren Nachlöscharbeiten.